

In einer Woche bis zu drei Unternehmen – Schülerinnen und Schüler erkunden bei „Hightech live!“ verschiedene Ausbildungsberufe



Wie alles genau funktioniert? Das zeigen Azubis aus den Unternehmen den Camp-Teilnehmern.

Was ist das Hightech live!-Camp?

Es bietet Mädchen und Jungen direkte Einblicke in Unternehmen ihrer Region. Denn gleich mehrere klein- und mittelständische Unternehmen veranstalten in den Ferien gemeinsam ein Camp. So erleben die Jugendlichen hautnah die Abläufe in verschiedenen Unternehmensbereichen und finden heraus, wie der Arbeitsalltag eines Azubis aussieht. In den technischen Lehrwerkstätten können die Acht- und Neuntklässler mit Unterstützung der Ausbilder und Auszubildenden ausprobieren, was an technischem Talent in ihnen steckt – und was ihnen Spaß macht.

Wie läuft das Camp ab?

Während des Camps sind die Jugendlichen in der Nähe der Gastgeber-Unternehmen untergebracht. In den Unternehmen arbeiten die Mittel- und Realschüler die Woche über zusammen an einem Projekt und schaffen innerhalb von drei bis vier Tagen ein echtes Stück Hightech, wie zum Beispiel einen Solar-Katamaran. Das Freizeitprogramm wird von einem Betreuer-Team zusammen mit den Mädchen und Jungen gestaltet. Spannende Aktionen wie Fackelwanderungen oder

Gruppenspiele lassen die Ferienstimmung nicht zu kurz kommen und vermitteln Schlüsselkompetenzen wie Teamgeist oder Präsentationsgeschick. Am Ende der Woche zeigen die Schülerinnen und Schüler den Unternehmen, Eltern und der Presse, was sie im Camp erlebt, gelernt und geschafft haben.

Was ist das Ziel von Hightech live!?

Die Jugendlichen sollen Kontakte zu den Unternehmen direkt vor ihrer Haustür knüpfen und in unterschiedliche technische Berufe reinschnuppern. Außerdem sollen Firmen und damit die gesamte Region gestärkt werden: Zum einen dadurch, dass kontinuierlich Nachwuchskräfte gewonnen werden, aber auch durch regionale Netzwerke, die so ausgebaut werden.



Erst wird gearbeitet, am Ende präsentiert. In diesem Fall stellten die Jugendlichen ihren selbst gebauten Solar-Katamaran der Presse, Eltern und Ehrengästen vor. Fotos: bbw e. V.

Wer steht dahinter?

Hightech live! gehört zu den 16 Angeboten der Bildungsinitiative **Technik – Zukunft in Bayern 4.0**. Die Camps sind dank der Unterstützung der **bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm** kostenfrei – lediglich die An- und Abreise wird von den Teilnehmern selbst organisiert. Der Projektträger, das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw), will mit Angeboten wie Hightech live! den selbstbewussten Umgang mit Technik stärken und Jugendliche für technische Berufe begeistern. Das Camp soll dazu beitragen, den Fachkräftebedarf zu sichern. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie ist Förderer dieses Projekts. Camp-Termine sowie Anmeldemodalitäten sind unter www.tezba.de abrufbar.

Über Technik – Zukunft in Bayern 4.0

Die Bildungsinitiative **Technik – Zukunft in Bayern 4.0** hat seit 16 Jahren ein großes Ziel: Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern. In vielen Projekten – vom Kindergarten über Schulen bis zum Übergang in Ausbildung oder Studium – soll das Interesse der Teilnehmer für technische, naturwissenschaftliche und digitale Zusammenhänge geweckt werden. Möglich machen das die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm (Hauptsponsor) und Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. (Träger). Die Schirmherrschaft hat Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner übernommen. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie fördert die Initiative.

Projektleitung Hightech live!:

Cristina Beck, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V., 089 44108-129, beck.cristina@bbw.de, www.tezba.de, www.facebook.com/technikzukunftinbayern4.0

Presse:

Amelie Wollny, mbw | Medienberatung der Wirtschaft GmbH, 089 55178-379, amelie.wollny@mbw-team.de, www.mbw-team.de, www.facebook.com/mbw.muenchen